

24. IV. 1919

MS

Die Verringerung der Kohlenvorräte der städtischen Gaswerke.

Der Bürgermeister erstattete in der heutigen Stadtratssitzung einen Bericht über die immer trostloser werdende Versorgung der städtischen Gaswerke mit Kohle, wobei er besonders darauf hinwies, daß der Kohlenvorrat der städtischen Gaswerke auf ein Achtel des Vorrates vom Oktober vorigen Jahres gesunken sei. Die gefährliche Lage macht neuerlich energische Schritte zur Vermehrung des Kohleneinlaufes notwendig. Nach einer langen eingehenden Wechselfrede wurden Anträge angenommen, die darauf abzielen, beim Staatsamt für öffentliche Arbeiten und beim Staatsamt des Neuhern abermals Vorstellungen zu erheben, um mit allergrößter Beschleunigung Maßnahmen zur stärkeren Belieferung der Gaswerke von diesen Beamten zu erwirken. Ein Zusatzantrag Breitner, daß der Gemeinde Wien bei den Friedensverhandlungen eine besondere Vertretung gewährt werde und daß außerdem gewählte Vertreter der Gemeinde Wien Verhandlungen mit den Regierungen von Deutschland, Polen und der czecho-slowakischen Republik einleiten sollen, wurde ebenso wie eine Anregung Höß, der eine Verständigung der Ententevertreter in Wien durch eine die Not der Gaswerke schildernde Denkschrift beantragte, angenommen.